

Wandern

AM WESTLICHEN BODENSEE



Der westliche
Bodensee – eine
Landschaft, so
sinnlich,
überraschend
und inspirierend
wie das Leben
selbst. Mit See,
mit Inseln und
Vulkanen. Mit
intakter Natur,
lebendigen Städten,
großartigem
kulturellem Erbe
und freundlichen
Menschen.



Bewegungslust & Sinnesimpulse zwischen See und Vulkanen. Kaum vorstellbar, dass hier einmal Vulkane brodelten und – Erdzeitalter später – gigantische Gletscher über die Erde hinweggerollt sind. Heute blicken wir über eine zutiefst friedliche Szenerie mit See und Inseln am Untersee, mit Vulkanschloten im Hegau und waldigen Hügeln an Bodanrück und Schweizer Seerücken.

Den Staub des Alltags von der Seele waschen – wie geht das besser als beim Wandern in der Natur?

Unter den ursprünglichen und zugleich hervorragend erschlossenen Wanderwegen der Region ist für jedes Fitnesslevel etwas dabei. Die vielen Lehr- und Erlebniswege sind nicht nur für Kinder ein echter Spaß.

Qualitätsgarantie auf Premiumwanderwegen

Das Deutsche Wanderinstitut hat gleich mehrere Routen mit dem begehrten Siegel „Premiumwanderweg“ ausgezeichnet. Allein unter dem Namen „Hegauer Kegelspiel“ präsentieren sich neun (ab Herbst 2021 zehn) Wege mit einer Streckenlänge zwischen 7 und 15 Kilometer und führen zu burgengekrönten Vulkankegeln, entlang idyllischer Flussläufe und durch romantische Schluchten.

Immer am Bodenseeufer entlang bietet der Premiumwanderweg „SeeGang“ auf rund 55 Kilometern traumhafte Aussichten. Ambitionierte Wanderer nehmen sich den Weg von Konstanz nach Überlingen in zwei bis drei Tagesetappen vor, auch kürzere Abschnitte sind möglich.

TIPP!

Alle Rund- und Streckenwanderwege sowie Wanderangebote und geführte Wanderungen
→ bodenseewest.eu/wandern
Mit dem Tourenplaner können individuelle Touren erstellt werden.

10

Premium- wanderwege und weitere Tourentipps

Premiumwanderwege
Hegauer Kegelspiel

Premiumwanderweg
SeeGang

Weitere Tourentipps
in der Region



Gut zu wissen

Ausweis

Am westlichen Bodensee überschreitet man fast unbewusst die Landesgrenze – auf dem Land oder zu Wasser. Bitte tragen Sie deshalb immer Ihren Personalausweis und den Ausweis Ihrer Kinder mit sich.

Handy/Smartphone-Nutzung

Wenn Sie mit dem Handy/Smartphone telefonieren, können Roaminggebühren anfallen. Deaktivieren Sie deshalb die „Automatische Netzwahl“, bei internet-fähigen Handys das „Datenroaming“.

Währung

In Deutschland gilt der Euro als offizielles Zahlungsmittel. In der Schweiz bezahlt man in Schweizer Franken. Grenz-nahe Orte akzeptieren oft beide Währungen. Erkundigen Sie sich bitte im Voraus, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.

Gepäcktransport am westlichen Bodensee

Die Radweg-Reisen GmbH bietet in der Hauptsaison einen Gepäcktransport um den Bodensee an. Sofern Sie im Uhrzeigersinn unterwegs sind, kann das Gepäck in jeder Unterkunft (in Seenähe) abgeholt werden. Voraussetzung ist die Zugänglichkeit zum Gepäck.

Alle Details unter bodensee-radweg.com/gepaecktransport oder +49 (0) 7531 819 93-29

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem gut ausgebauten ÖPNV-Netz kann man das Auto stehen lassen und die schönsten Ecken der Region entspannt mit Bus oder Bahn entdecken. Übernachtungsgäste mit der BODENSEECARD WEST haben in der Region Westlicher Bodensee mit dem Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) freie Fahrt in Bus und Bahn.

Wer bekommt die BODENSEECARD WEST?

→ Seite 64 – 65

Geltungsbereich der BODENSEECARD WEST

Zonenplan des VHB

→ Seite 66 – 67



Mit dem Smartphone unterwegs



© Ulrike Klumpp

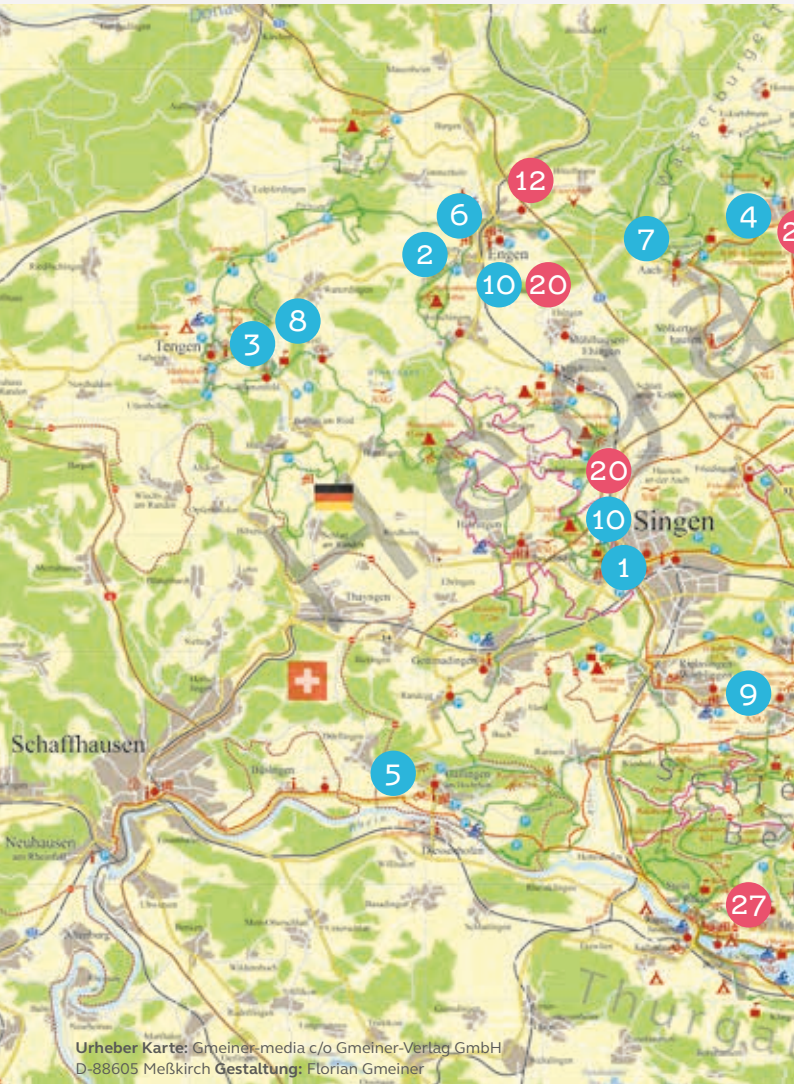


Die enthaltenen Touren sind mit einem QR-Code versehen und führen zur digitalen Tourenbeschreibung

→ bodenseewest.eu

Dort sind Touren mit ausführlicher Wegbeschreibung, Bildern und Karte zu finden. Die GPX-Daten stehen kostenlos zum Download bereit.

Wandern am westlichen Bodensee



Urheber Karte: Gmeiner-media c/o Gmeiner-Verlag GmbH
D-88605 Meßkirch Gestaltung: Florian Gmeiner

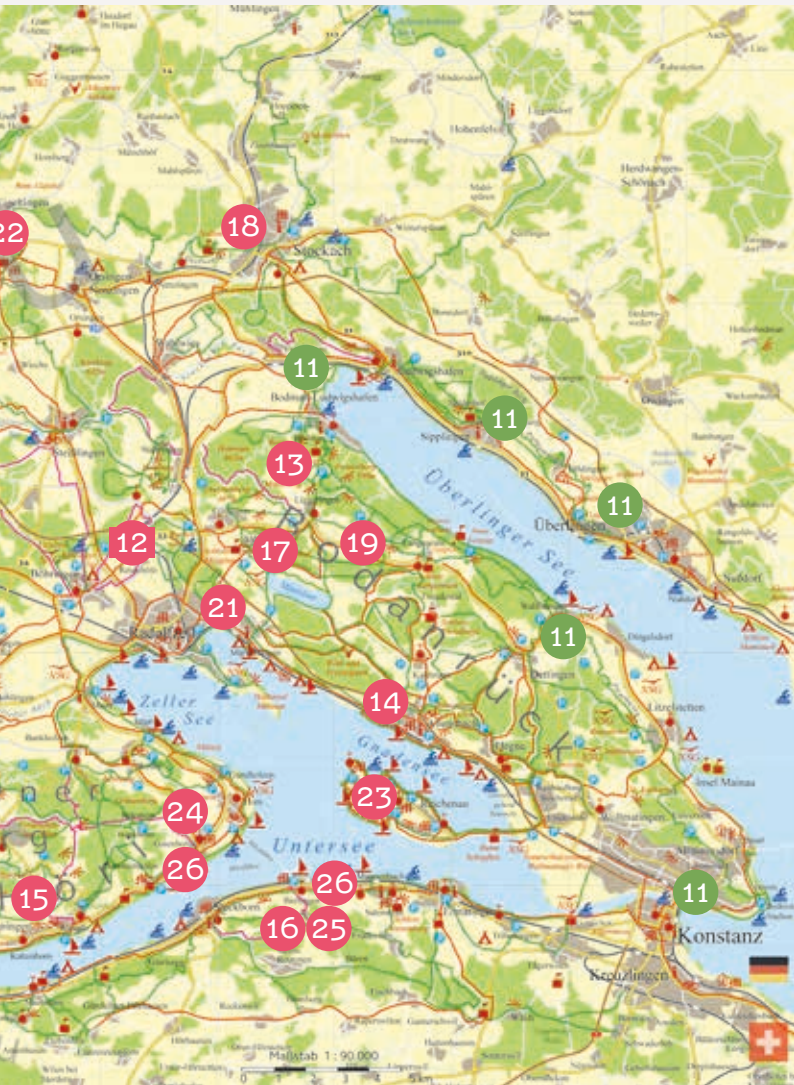
INHALT

Premiumwanderwege

- 1 – 10 Premiumwanderwege „Hegauer Kegelspiel“ 12 – 33
- 11 Premiumwanderweg „SeeGang“ 34 – 45

Weitere Tourentipps in der Region

- 12 – 16 „MiteinanderZeit“ 48 – 51
- 17 – 21 „NaturLiebe“ 52 – 55
- 22 – 27 „KulturSee“ 56 – 59



Fernwanderwege und Pilgerwege	62 – 63
Die BODENSEECARD WEST	64 – 65
VHB-Zonenplan	66 – 67
Legende Premiumwanderwege	68

Premiumwanderwege

Hegauer Kegelspiel

Bizarre Felsformationen, stattliche Ritterburgen und bezaubernde Flusslandschaften: Die insgesamt neun Premiumwanderwege des „Hegauer Kegelspiel“ faszinieren mit einer beeindruckenden Landschaft. Das Zusammenspiel aus burggekrönten Vulkankegeln, romantischen Schluchten und atemberaubenden Panoramablicken über die Vulkanlandschaft sowie die Bodenseeregion ist einzigartig und inspirierend. Die abwechslungsreichen, unterschiedlich anspruchsvollen Wege sind zwischen 7 und 15 Kilometer lang und als Rundtouren angelegt. Entlang der Wege laden Sitzgruppen, Himmelsliegen und Grillstellen zur Rast ein.

	Seite
1 Hohentwieler Singen Streckenlänge: 7,5 km	14
2 Hewensteig Engen Streckenlänge: 6 km	16
3 Wannenbergtour Tengen Streckenlänge: 9 km	18
4 Krebsbachputzer Eigeltingen Streckenlänge: 13 km	20
5 Grenzgänger Gailingen Streckenlänge: 12 km	22
6 Stettener Panoramaweg Engen Streckenlänge: 7,5 km	24
7 Aacher Geißbock Aach Streckenlänge: 13,5 km	26
8 Alter Postweg Tengen Streckenlänge: 9,5 km	28
9 Albertine-Steig Singen – Bohlingen Streckenlänge: 13 km	30
10 In Planung: 10. Premiumwanderweg „Hegauer Kegelspiel“ Engen – Singen	32



© Helmut Fidler



© Stadt Tengen / Helmut Groß



© Helmut Fidler

Beim Premiumwanderweg „Hohentwieler“ handelt es sich um eine 7,5 km lange, abwechslungsreiche Rundtour, die über die Höhen des Hohentwiels, den Hausberg von Singen, führt und den „Staufen“ umrundet. Mächtig thront die Hohentwiel-Festung seit mehr als 1.000 Jahren über der Stadt. Ohne jemals eingenommen worden zu sein, erließ Napoleon um 1800 den Befehl, die Burganlage zu zerstören. Der Wanderer kann auf diesem besonderen Rundwanderweg wunderschöne Ausblicke in die Vulkanlandschaft des Hegaus, zum Bodensee und bis hin zu den Alpen genießen. Auch der höchste Weinberg Deutschlands mit einer Höhe von 530 m findet sich an den Hängen des insgesamt 686 m hohen Hohentwiels.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz* Infozentrum am Hohentwiel – Staufen – Infozentrum am Hohentwiel

Streckenlänge

7,5 Kilometer

Steigung

192 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.767719, 8.814392

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

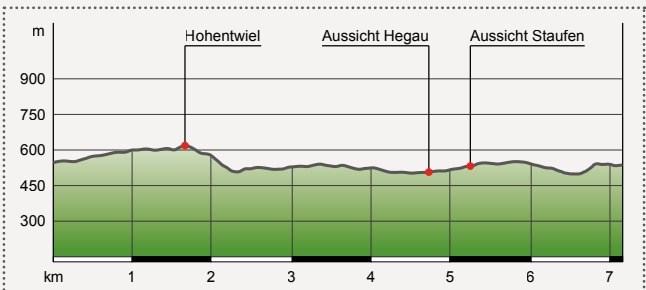
Regionalbahn Seehas bis Singen Landesgartenschau, Fußweg bis Infozentrum ca. 20 min. Ab Singen Hauptbahnhof: Hohentwieltaxi (+49 (0) 7731 699 33) oder Hohentwiel-Shuttlebus.

*Der Parkplatz am Infozentrum ist schnell belegt. Tipp: Kostenfreier Parkplatz Landesgartenschau.



TIPP!

Sa, So sowie an Feiertagen und Brückentagen von Ostern bis 3. Oktober kostenfreier Hohentwiel-Shuttlebus zur größten Festungsruine Deutschlands, dem Hohentwiel.





© Frank Müller

Mit seinen 846 m.ü.M. überragt der Engener Hausberg „Hohenhewen“ seine Umgebung mit rund 300 Metern. Es führen zwei Wegvarianten des Premiumwanderweges auf den Gipfel hinauf: Der nordseitige Anstieg von Anselfingen aus (Almenhütte) und der etwas steilere Aufstieg von der Südseite her über Welschingen (Wanderportal Hohenhewenhalle). Nicht nur atemberaubende Ausblicke auf die Vulkanlandschaft Hegau und der weitreichende Fernblick in die Alpenlandschaft der Schweiz und Österreich erwarten die Wanderer, die den Gipfelanstieg gemeistert haben, sondern auch eine vielfältige Fauna und Flora. Nicht umsonst wurde ein 39 Hektar großer Teil des Hohenhewens 1982 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Almenhütte (Anselfingen) oder Hohenhewenhalle (Welschingen) – Hohenhewen – Almenhütte bzw. Hohenhewenhalle

Streckenlänge

6 Kilometer

Steigung

346 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

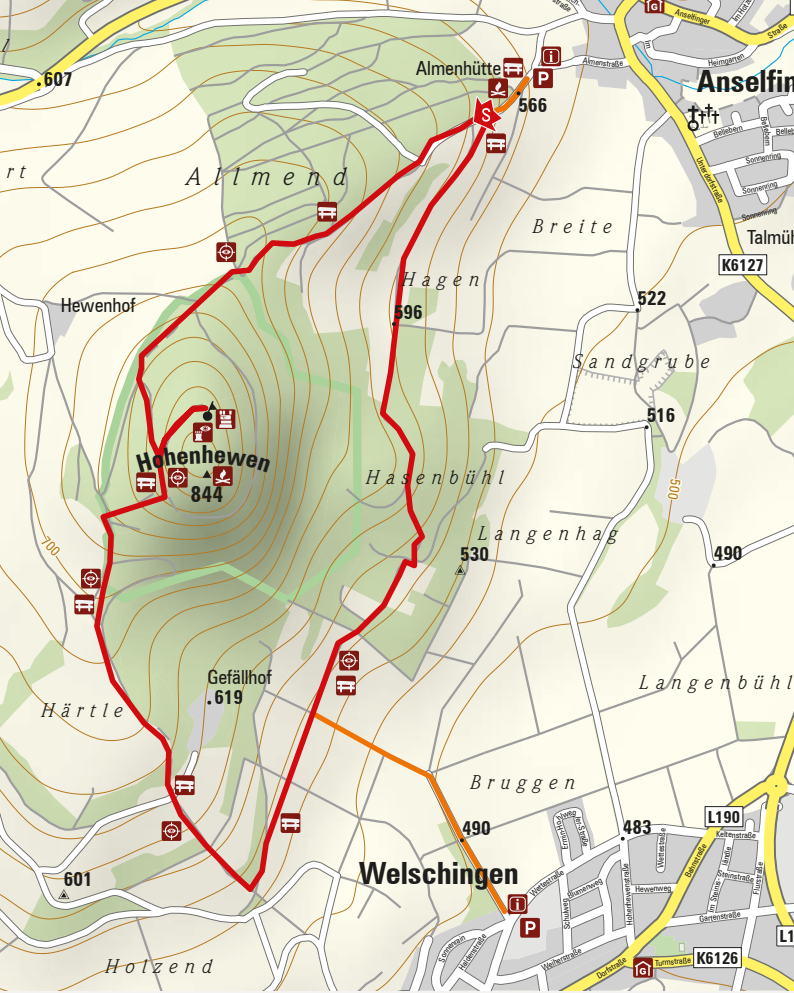
Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.844566, 8.758006

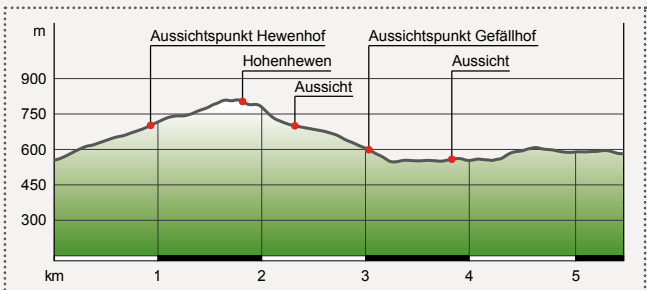
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Neuhausen-Welschingen, von dort ca. 15 Minuten Fußweg bis Hohenhewenhalle Welschingen. Oder mit dem Seehas bis Bahnhof Engen, von dort ca. 2,5 Kilometer Fußweg bis Almenhütte Anselfingen.



TIPP!

Grillstellen und Sitzmöglichkeiten laden zu einer ausgiebigen Rast mit atemberaubender Aussicht ein.





© Stadt Tengen

An der Spitzhütte beginnt die 9 Kilometer lange Wanderung und führt leicht bergab Richtung Wannenberg. Bei der Umrundung des Wannenbergs kann man den zahlreichen Sitz- und Ruhemöglichkeiten den Blick auf das Alpenpanorama genießen. Die Tour führt weiter mit Aussicht auf das kleine Städtchen Blumenfeld hinunter zum Rohrertal. Nach einer Wegkehre läuft man entlang des Nesselbaches an der Kreuzkapelle vorbei leicht bergauf. Über einen Wiesenweg gelangt man zurück auf den Alten Postweg, welcher zum Ausgangspunkt zurückführt. Die Umrundung des Wannenberges und der idyllische Weg durch das Rohrertal bieten abwechslungsreiche Landschaftsbilder.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Spitzhütte – Alter Postweg – Rohrertal – Wannenberg – Spitzhütte

Streckenlänge

9 Kilometer

Steigung

248 Höhenmeter

Dauer

ca. 3 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.841446, 8.663517

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

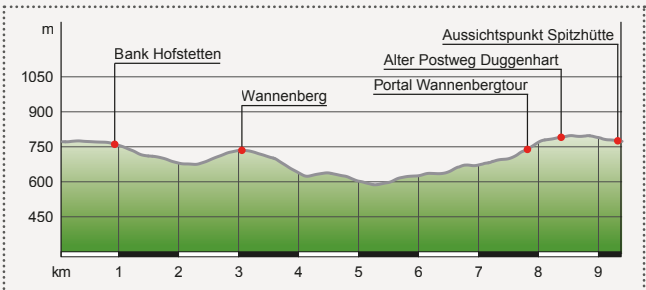
Regionalbuslinie 301 von Engen nach Watterdingen, Fußweg bis zum Portal ca. 2,2 Kilometer.

Regionalbuslinie 301/300 von Engen/Singen nach Tengen, Fußweg bis zum Portal ca. 3,5 Kilometer.



TIPP!

Es lohnt sich ein Abstecher in die Tengener Altstadt und einen Rundgang durch die Mühlbachschlucht zu machen.





© Gemeinde Eigeltingen

Abwechslungsreiche Rundtour durch das wildromantische Krebsbachtal mit herrlichen Ausblicken auf den Überlinger See und die Hegauer Vulkanlandschaft. Vom Portal am Ausflugsziel „Lochmühle“ geht es über eine Brücke hinauf zum Reschberg. Weiter geht es über einen schmalen Kalkgrat hinunter ins Tal und gleich wieder hinauf in Richtung Eckartsbrunn. Der Weg folgt der Hangkante mit eindrucksvollen Blicken ins Tal vorbei am Schwedenkreuz entlang des Schonwaldes nach Reute. Talwärts geht es dann zum Krebsbach und am Bachlauf entlang zurück zum Ausgangspunkt. Das Krebsbachtal ist ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet mit Schonwald. Sitzgruppen, Himmelsliegen und eine Grillstelle laden zur Rast ein.

Ausgangspunkt | Strecke

Portal am Parkplatz „Hotel-Restaurant Lochmühle“.
Lochmühle – Eckartsbrunn –
Reute – Lochmühle

Streckenlänge

ca. 12,9 Kilometer

Steigung

306 Höhenmeter

Dauer

ca. 3 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.863628, 8.892992

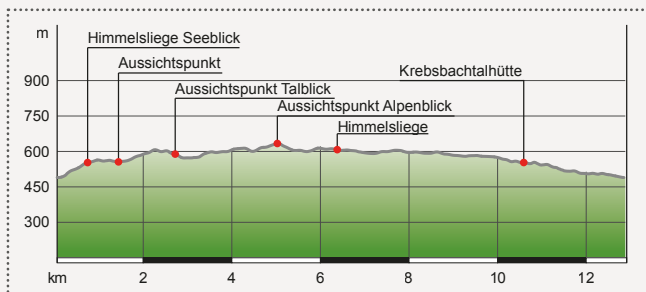
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Nenzingen. Ab dort mit dem Linienbus bis Haltestelle „Kirche“ oder „Alte Schule“. Von dort ca. 15 Minuten Gehzeit bis zur „Lochmühle“. Busverbindungen aus Richtung Stockach, Singen, Engen.



TIPP!

Alternativer Ausgangspunkt: Portal am Landgasthaus „Schwanen“ in Reute.
 Möglichkeiten zu einer verkürzten Variante bieten sich im Norden als auch im Süden.





© Gemeinde Gailingen

Der Weg startet am Fuße des Rebhangs oberhalb des Parkplatzes, wo ausreichend kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung stehen. Von dort aus verläuft der Weg zunächst parallel zum Verlauf des Rheins, bevor dieser leicht ansteigend an der alten Nikolauskapelle in Obergailingen vorbei führt und in den Staffelswald mündet. Nach dem Überqueren der Grenze zur Schweiz bietet sich aus dem Wald heraus ein herrlicher Ausblick auf den Schienerberg und das Bibertal, bevor es leicht abwärts aus dem Wald heraus zur Bibermühle geht. Entlang der deutsch-schweizerischen Grenze geht es weiter nördlich Richtung Gailingen zurück, wo sich zahlreiche Aussichtspunkte mit Ruhebänken und Sonnenliegen befinden.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Rheinuferpark – Obergailingen – Staffelswald – Bibertal (CH) – Staffelswald – Ritterhalde – Parkplatz Rheinuferpark

Streckenlänge

ca. 12 Kilometer

Steigung

188 Höhenmeter

Dauer

ca. 3 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad mittel

GPS: 47.691022, 8.756722

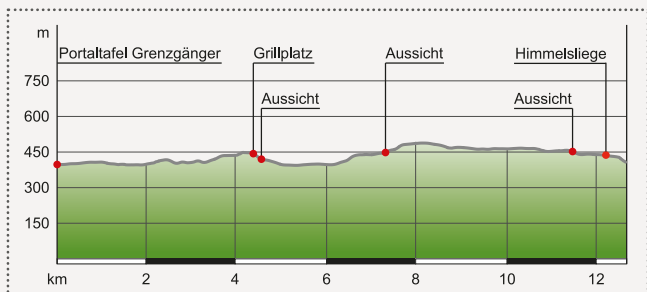
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom nächstgelegenen Bahnhof Gottmadingen mit dem Linienbus 403 nach Gailingen, Haltestelle Jugendwerk. Auf Schweizer Seite mit Bus, Bahn oder Schiff bis Diessenhofen und ca. 15 – 20 Gehminuten zum Ausgangspunkt.



TIPP!

Von der „Ritterhalde“ oberhalb der Reben auf der „Himmelsliege“ den Ausblick über den Rhein genießen.





© Stadt Engen

Dieser Premiumwanderweg präsentiert ein Hegaupanorama in verschiedenen Konstellationen. Blicken Sie auf eine beeindruckende Vulkanlandschaft vor dem Bodensee mit seiner Alpenkulisse. Vom Start am Wanderportal „Hegaustern“ aus gelangt man in kurzer Zeit zum höchsten Gipfel der Hegauvulkane, dem 863 m hohen „Neuhewen“ mit den Überresten der im 13. Jahrhundert von den Herren von Hewen errichteten Burg und im Volksmund „Stettener Schlössle“ genannt. Leider ist sie nicht betretbar. Der Rundweg führt mal über Wiesenwege und feerdernd weichen Waldboden, mal bergauf, mal bergab, um den Engener Ortsteil Stetten, der aufgrund seiner extremen Hanglage im Volksmund auch das „Dorf im Himmel“ genannt wird.

Ausgangspunkt | Strecke

Wanderportal Parkplatz Restaurant „Hegaustern“ – Neuhewen – um Stetten – Hegaublick – Wanderportal

Streckenlänge

7,5 Kilometer

Steigung

188 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.881708, 8.726170

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

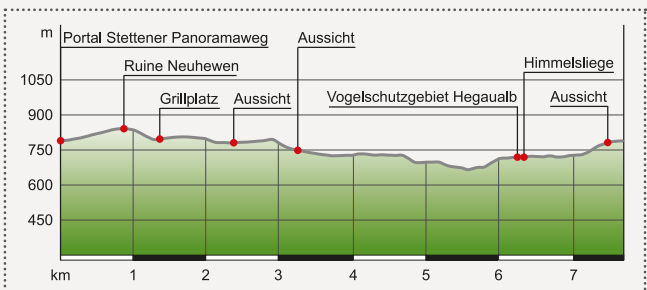
Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Engen, von dort weiter mit dem Linienbus 304 (Engen-Bargen-Stetten-Engen).

Achtung: eingeschränkter Busbetrieb in Schulferien, an Feiertagen und Wochenenden!



TIPP!

Wie wär's mit einer kurzen Rast
an der Grillstelle (mit Spielplatz)
zwischen Neuhewen und Stetten?





© Stadt Aach

Das Städtchen Aach ist weltberühmt für die Aachquelle. Von hier aus geht es bergan zum Aacher Stadtberg. Am Waldrand öffnet sich der traumhafte Ausblick mit Hegau- und Alpensicht. Über Treppenstufen führt der Weg in Richtung Dornsbergplateau. Am Waldrand entlang wird der Wanderer zum Ausichts-Highlight der Tour geführt: der herrliche Blick auf den Überlinger See und den Untersee. Auf schmalen Pfaden geht es hinunter durch riesige Dolinen, die im Zusammenhang mit dem unterirdischen Höhlensystem der Aachquelle stehen. Bergab passiert man den „Alten Turm“ und kehrt so zurück zum Ausgangspunkt an der Aachquelle.

Der zweite Ausgangspunkt ist im Wasserburgertal. *

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Aachquelle – Aacher Stadtberg – Dornsbergplateau – Parkplatz Aachquelle

Streckenlänge

13,5 Kilometer

Steigung

222 Höhenmeter

Dauer

ca. 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.846107, 8.856727

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbuslinien 303, 306 oder 400.

*** Achtung:**

In der Mitte des Weges liegt die Landesjagdschule. Hier finden das ganze Jahr über Schießübungen statt.

Veranstaltungsplan: dornsberg-schuetzen.de



© Stadt Tengen

Noch bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts eilten hier die Boten von Engen ins Elsass, heute ist er als Premiumwanderweg mit eindrucksvoller Aussicht bekannt. An der alten Postweghütte führt der Wanderweg zum ersten Aussichtspunkt, wo der Blick auf Leipferdingen und die Baar fällt. Weiter führt die Wanderung über den Hundsrücken direkt zum Napoleonseck. 1800 kam es dort im Napoleonischen Krieg zu einer Schlacht zwischen Österreich und dem siegenden Frankreich, weshalb auch der Name Engen im Arc de Triomphe eingemeißelt wurde. Eine beeindruckende Aussicht über die Vulkankegel hinweg bis zur Alpenkette genießt man am Marienbohl. Am Bisberg vorbei gelangt man wieder zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Alte Postweghütte – Napoleonseck – Bisberg – Alte Postweghütte

Streckenlänge

9,2 Kilometer

Steigung

133 Höhenmeter

Dauer

ca. 2 ½ Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.848652, 8.681925

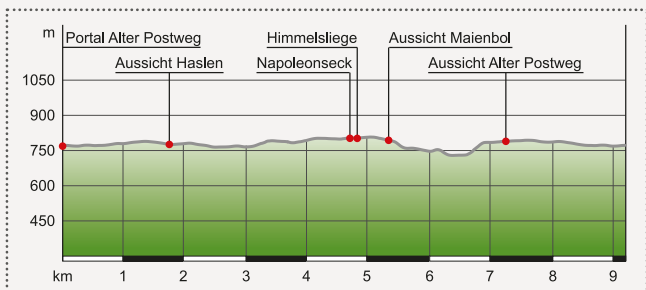
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbuslinie 301 von Engen nach Watterdingen, Fußweg bis zum Startpunkt ca. 2,5 Kilometer.



TIPP!

Wer noch Lust zum Weiterwandern hat, folgt dem Alten Postweg Richtung Tengen und schließt die Wannenbergtour an (→ Seite 18 – 19).





Der Albertinesteig erinnert an die Geschichte der Albertine Schuhmacher. 1893 geboren kehrte sie nach einem misslungenen Versuch, nach Amerika auszuwandern, auf den Brandhof zurück. Einmal im Monat wanderte sie vom Schienerberg hinunter nach Bohlingen, um dort Lebensmittel einzukaufen. Bis Mitte der 1980er Jahre schaffte die betagte Frau den beschwerlichen Weg hinunter und wieder zurück. Albertine wurde 93 Jahre alt. Der Weg führt über den Stationenweg mit 14 Kreuzwegstationen hinauf zum Schienerberg. An der Chroobachhütte und am Herrentisch ergeben sich einzigartige Ausblicke in die Vulkanlandschaft des Hegaus. Auf dem Firstweg wechselt der Weg ständig zwischen deutschem Hoheitsgebiet und der Schweiz.

Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Hagenbuchen am Fuße des Schienerberges | Parkplatz Hagenbuchen – Schienerberg – Parkplatz Hagenbuchen

Streckenlänge

13 Kilometer

Steigung

404 Höhenmeter

Dauer

ca. 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.711555, 8.873174

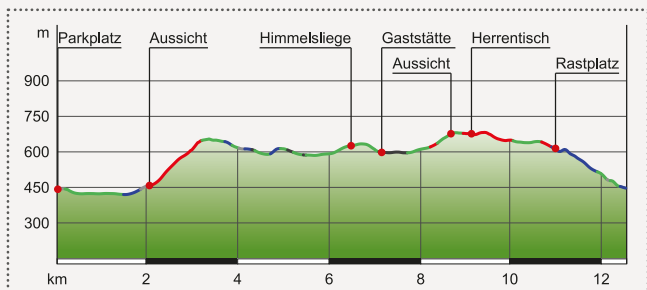
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbuslinie 402 von Singen über Worblingen nach Bohlingen. Oder Singener Stadtbuslinie 7 nach Bohlingen, Fußweg bis zum Einstieg ca. 1 Kilometer.



TIPP!

Die Chroobachhütte und der Rastplatz Herrentisch verfügen über großzügige Sitzgelegenheiten mit Grillstellen.





© Jörg Unger

Fünf Vulkane und Burg- ruinen auf einen Streich – Geschichte und Natur pur auf dem Weg durch den Hegau

NEU: Im Herbst 2021 wird der 10. Premiumwanderweg aus der Reihe des „Hegauer Kegelspiel“ an den Start gehen. Diese Streckenwanderung von Engen nach Singen verbindet die markantesten und zugleich bekanntesten fünf Hegavulkane aufgereiht wie eine Perlenkette von Norden nach Süden. Ausgangspunkt ist dabei das kleine Städtchen Engen mit seiner vorbildlich restaurierten Alt-

stadt. Die auf zwei Etappen ausgelegte, knapp 30 Kilometer lange Tour ist eine Ansammlung von unzähligen Aus- und Weitblicken. Die fünf teils über 800 m hohen Hegauberge erfordern vom Wanderer eine recht gute Kondition und beim Anstieg hinauf auf die Gipfel wie z.B. am Hohenkrähen auch ein gehöriges Maß an Trittsicherheit. Doch die Mühen beim Aufstieg sind bei den Ausblicken bis zum Bodensee schnell vergessen. Endpunkt der Streckenwanderung ist die Stadt Singen, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Hegaus.

Ab Herbst 2021 führt dieser QR-Code direkt zur Tourenbeschreibung.



A hiker in a purple tank top is sitting on a picnic blanket in a meadow. In the foreground, a large backpack is visible. The background shows a vast landscape under a blue sky. The text is overlaid on the lower part of the image.

TIPP!

Die Rückkehr zum Ausgangspunkt nach Engen kann mit dem Regionalzug Seehas zurückgelegt werden. Ebenso ist eine Unterbrechung in Mühlhausen-Ehingen möglich.

Premiumwanderweg SeeGang

Wandern auf dem Premiumweg SeeGang ermöglicht eine Entschleunigung zwischen den beiden Städten Konstanz und Überlingen. Auf rund 55 Kilometern bieten sich auf schönen Naturwegen und schmalen Pfaden immer wieder neue beeindruckende Ausblicke über den See. Wildromantische Tobel werden durchquert, wechseln sich mit Streuobstwiesen und schattigen Waldpassagen ab. Burgruinen, historische Städte, malerische Dörfer und die Blumeninsel Mainau bilden den kulturellen Kontrast zum Naturerlebnis Bodensee. Dank zahlreicher Schiff-, Bus- und Bahnverbindungen, oft direkt am Weg oder über kurze Zugangswege angebunden, lässt sich der SeeGang leicht auf eigene Bedürfnisse einrichten.

Etappenlänge und Etappenorte sind individuell und nach Lust, Laune und Tagesform wählbar. Der in beide Richtungen lückenlos markierte Weg kann so problemlos von einem Feriendomizil aus erwandert oder als Etappenwanderung von Ort zu Ort begangen werden – sogar mit praktischem Gepäcktransport.

	Seite
11 „SeeGang“ Konstanz – Überlingen Gesamtstreckenlänge: rund 55 km	36
E1 Etappe 1: Konstanz – Wallhausen Streckenlänge: 18,7 km	38
E2 Etappe 2: Wallhausen – Bodman Streckenlänge: 18,7 km	40
E3 Etappe 3: Bodman – Sipplingen Streckenlänge: 7,4 km	42
E4 Etappe 4: Sipplingen – Überlingen Streckenlänge: 10,9 km	44



SeeGang

Premiumwandern
in der Vierländerregion Bodensee





© AG SeeGang / Ulrike Klumpp

Glitzernde Wellen auf dem Wasser, weiß-rosa-rot leuchtende Obstbäume, weiße Berggipfel am Horizont – dazu barocke Prachtbauten mit Aussicht, bunte Fachwerkstädtchen, entspannte Menschen und gutes Essen, fertig ist das Bild vom Bodensee. Der SeeGang erschließt diese einmalige Vielfalt der Landschaft so gelungen wie kein zweiter zertifizierter Wanderweg in Deutschland.

Beim SeeGang gilt es eine Besonderheit zu beachten, er führt durch zwei Landkreise: Den Bodenseekreis und den Landkreis Konstanz. Durch das unverwechselbare SeeGang-Logo erkennen Sie schnell, wo es weiter geht. Die Zuwege zum SeeGang sind ausgeschildert. Egal von wo aus Sie wandern, die Schilder führen Sie auf den SeeGang.

Ausgangspunkte | Strecke

Konstanz – Wallhausen – Bodman – Ludwigshafen – Sipplingen – **Überlingen** (oder variabel Überlingen als Startpunkt)

Streckenlänge

54,5 Kilometer

GPS: 47.666775,9.191357

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Streckenwanderweg kann etappenweise oder sternförmig gewandert werden. Man gelangt von jedem beliebigen Ort mit Bus, Bahn oder Schiff zurück.



TIPP!

Diese Tour bequem in 4 Etappen bewältigen (→ Seite 38 – 45).

Besondere Ausblicke und Top-Fotomotive auf allen Etappen.





© MTK / Ulrike Klumpp

Stadt, Land und See. Von der historischen Stadt Konstanz über die Blumeninsel Mainau nach Wallhausen.

Aus der quirligen Altstadt der historischen Konzilstadt Konstanz geht es mit viel Seebummeln hinaus aufs Land. Dann bilden Wälder, Felder und Wiesen den idyllischen Rahmen für die erste Etappe des SeeGangs nach Wallhausen. Gleich zu Beginn verlocken Therme und Strandbad am Hörnle zur ersten erfrischenden Pause (Strandbad kein Eintritt/Hunde nicht erlaubt). Ein Abstecher führt auf die Blumeninsel Mainau. Zwei herrliche „Aussichtsberge“ bieten weite Blicke über den See und auf die idyllischen Konstanzer Vororte und geben einen Vorgeschmack auf die Panoramaschau am Bodanrück.

Ausgangspunkt | Strecke

Stadtgarten Konstanz (über einen Zuweg vom Hafen Konstanz entlang der Seestraße zur Portaltafel beim Yachthafen) | Konstanz – Wallhausen

Streckenlänge

18,7 Kilometer

Steigung

230 Höhenmeter

Dauer

4:50 Stunden

Schwierigkeitsgrad

mittel

GPS: 47.664694,9.177704

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbus Konstanz
Linie 4/13, Fähre Konstanz,
Bodensee-Schiffsbetriebe
GmbH, CMS Schifffahrt,
Personenschifffahrt Giess
& Giess.



TIPP!

Die Blumeninsel Mainau ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Unterwegs immer wieder tolle Fotomotive und Gastro-Angebote.





© AG SeeGang / Ulrike Klumpp

Wilde Tobel und alte Burgen. Von Wallhausen über den Bodanrück nach Bodman. Das zweite Teilstück des Premiumwanderwegs SeeGang unterscheidet sich deutlich vom ersten Abschnitt. Zwischen Wallhausen und Bodman zeigt sich die Bodenseelandschaft von ihrer wilden Seite. Sprudelnde Bäche springen durch tief eingeschnittene Tobel seewärts. Imposante Steilufer brechen zum Überlinger See ab. Immer wieder gibt der meist wunderbar dichte Wald Ausblicke frei. Imposante Alpenpanoramen schmücken dort den Horizont. Grandioser Schlussakkord der „Berg- etappe“ ist der Abstieg über die Burgruine Altbodman hinab ans Seeufer. Die Marienschlucht ist weiterhin gesperrt, folgen Sie der markierten Umleitung.

Ausgangspunkt | Strecke

Wald- und Wanderparkplatz Eulenbach am Ortsrand von Wallhausen | Wallhausen – Bodanrück – Bodman

Streckenlänge

18,7 Kilometer

Steigung

338 Höhenmeter

Dauer

5:20 Stunden

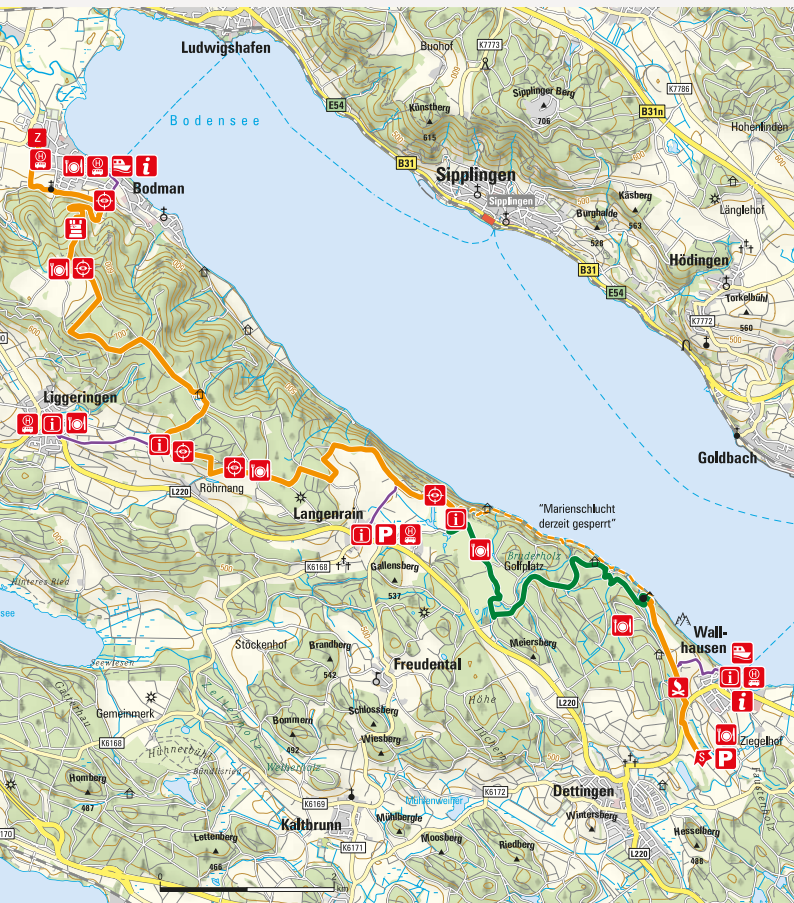
Schwierigkeitsgrad

schwer

GPS: 47.739920, 9.128166

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbus Radolfzell Linie 6 nach Liggeringen, Bodman-Ludwigshafen Linie 7375C, Personenschiffahrt Giess & Giess, Schifffahrtsbetrieb Deinis.



TIPP!

Das Bisongehege und die Burgruine Altbodman sind nicht nur für Kinder spannend.





© MTK / Thorsten Günthert

Riedwiesen und Steiluferlandschaften am Überlinger See. Von Bodman durchs Achried nach Ludwigshafen und auf dem Blütenweg nach Sipplingen.

Blau und gelb gesprenkelte Riedwiesen prägen im Frühjahr die üppigen Feuchtwiesen im Mündungsgebiet der Stockacher Ach. Unzählige blühende Obstbäume verwandeln das Ufer zwischen Ludwigshafen und Sipplingen im Frühjahr in ein wahres Blütenmeer und haben so dem „Blütenweg“ zu seinem Namen verholfen. Bitte im Naturschutzgebiet Achried unbedingt auf dem Weg bleiben, denn es ist Brutplatz zahlreicher seltener Vogelarten. Aussichtspunkte ermöglichen einen guten Überblick und faszinierende Weitsichten auf den See.

Ausgangspunkt | Strecke

Kaiserpfalzstraße/
Ecke Bodanrückstraße
in Bodman | Bodman –
Ludwigshafen – Sipplingen

Streckenlänge

7,4 Kilometer

Steigung

65 Höhenmeter

Dauer

2 Stunden

Schwierigkeitsgrad

leicht

GPS: 47.803035, 9.026442

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bodman-Ludwigshafen:

Bus Linie 105

Ludwigshafen-Sipplingen:

Bus Linie 7389,

Bodensee-Gürtelbahn

Bodman-Ludwigshafen-

Sipplingen:

Schiffahrtsbetrieb Deinis



TIPP!

Das satirische Relief „Ludwigs Erbe“ des Bildhauers Peter Lenk befindet sich direkt am Zollhaus in der Uferanlage Ludwigshafen.





© AG SeeGang / Ulrike Klumpp

Zwischen Sipplingen und Überlingen durchquert der Premiumwanderweg die faszinierend wilde Steiluferlandschaft des Überlinger Sees. Knackige An- und Abstiege charakterisieren diesen Abschnitt, der dank seiner vielen Überraschungen trotzdem nicht anstrengend ist. Das Wandern wird hier zur Entdeckertour zwischen Felswänden, Tobeln und Hohlwegen.

Rund 200 Höhenmeter müssen vom Landhaus Sternen bis zum Haldenhof und weiter auf den Sipplinger Berg überwunden werden. Dazu nutzt der SeeGang den geologischen Lehrpfad, der zunehmend steiler gegen die Reste der 800 Jahre alten Burg Hohenfels bergan zieht.

Ausgangspunkt | Strecke

Schiffsanleger/Bahnhof Sipplingen | Sipplingen – Überlingen

Streckenlänge

10,9 Kilometer

Steigung

345 Höhenmeter

Dauer

3:20 Stunden

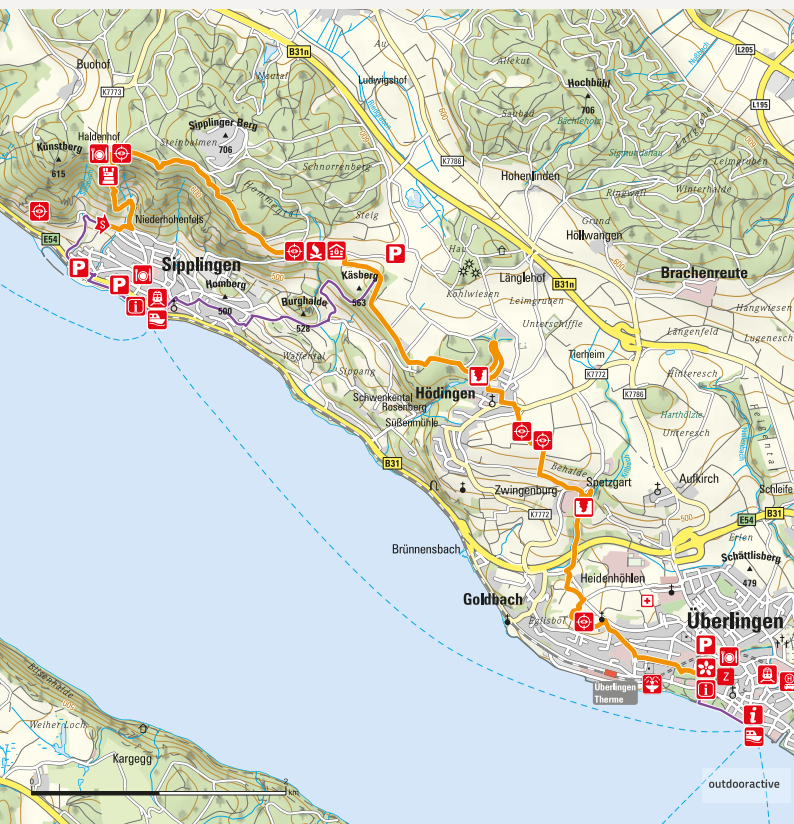
Schwierigkeitsgrad

mittel – schwer

GPS: : 47.801355, 9.091203

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus Linie 7389, Bahn, Schifffahrtsbetrieb Deinis



TIPP!

Als krönender Abschluss ist in 2021 sicher ein Besuch zur Landesgartenschau in Überlingen lohnenswert (→ Seite 64 –67).





© Ulrike Klumpp

Weitere Tourentipps in der Region

LEGENDE TOURENTIPPS

→ Streckenlänge  Steigung  Dauer

Schwierigkeitsgrad:
●●○○○○ leicht
●●●●○○ mittel
●●●●●● schwer



Am westlichen Bodensee steht die Natur unter besonderem Schutz. Ausgewiesene Schutzgebiete in einer Kultur- und Naturlandschaft bieten Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen. Um das Gleichgewicht zwischen Kulturlandschaft, Siedlungsraum und Naturlandschaft nachhaltig bewahren zu können, müssen gewisse Regeln eingehalten werden. In einem Naturschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder zu einer erheblichen oder nachhaltigen Störung führen können. Auf Hinweise zu gesonderten Verboten und Einschränkungen in den einzelnen Gebieten (zum Beispiel Verbot des Fahrradfahrens oder Verbot des Mitführens von Hunden bzw. Leinenpflicht) ist zu achten.

MiteinanderZeit

Die Region hat viel zu bieten, um die gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden optimal zu nutzen. Spaß und Abwechslung sind besonders für die kleinen Besucher wichtig. Lehr- und Erlebniswege sind nicht nur für Kinder ein echter Spaß. Ob eine Zeitreise in die Steinzeit oder ins Mittelalter, ob Wälder, Wiesen und Schluchten erkunden – die ganze Familie kann hier auf Entdeckungstour gehen. Ob an Land oder zu Wasser, der westliche Bodensee hat vieles zu bieten.

TIPP!

Eine Übersicht der Attraktionen, Frei- & Strandbäder, Burgen & Ruinen und Angebote bei schlechtem Wetter
→ bodenseewest.eu/familie

	Seite
12 Eiszeitpark Engen Streckenlänge: 3,1 km	50
13 Muckeseckele-Runde Radolfzell Streckenlänge: 3,1 km	50
14 Ameisenpfad Allensbach Streckenlänge: 2,1 km	50
15 Panoramaweg Öhningen – Wangen Streckenlänge: 9,8 km	51
16 Fabelweg Steckborn – Ermatingen (CH) Streckenlänge: 11,2 km	51



© Fotos:

12 Stadt Engen

13 TSR GmbH / Kuhnle & Knödler

14 Kultur- und Tourismusbüro Allensbach

15 Ulrike Klumpp

16 Iwan Fürst



12 Eiszeitpark

Engen

Ein spannender Naturlehrpfad zum Thema „Eiszeit“ durch das Brudertal. Schautafeln erklären das Leben der eiszeitlichen Jäger, Beutetiere und Jagdtechniken, Nutzpflanzen oder Wissenswertes über die Herstellung von Kleidung und Werkzeugen.

→ 3,1 km

↗ 75 m

🕒 1 h



TIPP!

Im Städtischen Museum Engen sind Fundstücke ausgestellt.

13 Muckesecke-Runde

Radolfzell

Mehrere Aussichtspunkte erlauben den Blick auf den Überlinger See, den Untersee mit Radolfzell, die Halbinsel Mettnau und die Insel Reichenau. Eine wirkliche Attraktion sind die Bisons, die ganzjährig auf den ausgedehnten Weiden des Hofguts Bodenwald leben.

→ 3,1 km

↗ 36 m

🕒 50 min



TIPP! Die Muckesecke-Runde ist eine Kurzvariante der Bodanrück-Runde.

→ Seite 54

14 Ameisenpfad

Allensbach

Eine Waldralleye mit Amalie, der kleinen roten Waldameise. Der Walderlebnispfad bietet 11 tolle Haltestationen mit Waldtelefon, Balancierbalken und Barfußpfad.

→ 2,1 km

↗ 19 m

🕒 1 h



TIPP!

Diese kleine Tour kann sehr gut mit einem Besuch im Wild- und Freizeitpark Allensbach Kombiniert werden.

15 Panoramaweg Öhningen – Wangen

Durch die romantische Klingenbachschlucht und auf dem Panoramaweg von Öhningen nach Wangen.

Auf diesem Rundweg um Öhningen können die Tiefen und Höhen der Höri-Landschaft erlebt werden – eine romantische Schlucht, Ausblicke auf den Untersee, den Schweizer Seerücken und bei schönem Wetter auf die Berge um den Säntis.

— 9,8 km

▲ 201 m

🕒 2 ½ h



16 Fabelweg Steckborn – Ermatingen

18 Stationen entführen zwischen Steckborn und Ermatingen, beides schmucke Fischerorte am Schweizer Südufer des Bodensees, in die Welt der Fabeln. Der elf Kilometer, für Kinder und Familien extra gut geeignete Themenwanderweg lässt sich in drei Stunden gemütlich erwandern und bietet spektakuläre Aussichten auf die Bodenseeregion.

— 11,2 km

▲ 192 m

🕒 3 h



EXTRA-TIPP!

Lauschtouren am westlichen Bodensee

Mittels kostenloser Lauschtour-App können der **Hohentwiel-Vulkanpfad in Singen** und der **Engener Altstadttrundgang** entdeckt werden. Via Smartphone und GPS führen die Touren von Lauschpunkt zu Lauschpunkt. Alternativ können die Inhalte auch vorab heruntergeladen werden.

Die Lauschpunkte enthalten Informationen zur Geologie, Tier- und Pflanzenwelt, Geschichte und zu Bauwerken.

NaturLiebe

Die Schilfgürtel am Bodenseeufer und die schroffen Hegau-Vulkane sind Heimat vieler seltener Tiere und Pflanzen. Vögel nutzen Flachwasserzonen als Kinderstube, farbenfrohe Orchideen blühen in satten Wiesen und aus den Wäldern erklingen die Stimmen von Kuckuck, Nachtigall und Pirol. Ausgedehnte Waldgebiete findet man am westlichen Bodensee vor allem auf dem Bodanrück, dem Schienerberg, im Hegau und auf dem Thurgauer Seerücken. Ein gut beschildertes Wegenetz führt den Wanderer sicher zu den schönsten Aussichtspunkten und Beizen.

Weitere Touren, Informationen zu Flora & Fauna
und aktuelle Führungsangebote

→ bodenseewest.eu

	Seite
17 Mindelsee-Runde Radolfzell – Möggingen Streckenlänge: 7,9 km	54
18 Heidenhöhlen Stockach Streckenlänge: 8,3 km	54
19 Bodanrück-Runde Radolfzell – Liggeringen Streckenlänge: 8,4 km	54
20 Hegauhöhen Engen – Singen Streckenlänge: 30 km	55
21 Life-Pfad Untersee Radolfzell (Mettnau) – Markelfingen Streckenlänge: 6,2 km	55



© Fotos:
17, 19, 21 TSR GmbH /
Kuhnle & Knödler
18 Stadt Stockach /
Thomas Niedermüller
20 Helmut Fidler



17 Mindelsee-Runde

Malerische Wiesen, lichte Wälder und Hänge mit hochstämmigen Obstbäumen umrahmen den zwei Kilometer langen See. Diese Tour mit durchgehender Beschilderung führt einmal um den Mindelsee und zu den schönsten Flecken des gleichnamigen Naturschutzgebietes. In kaum einem Schutzgebiet des Landes gibt es mehr Libellen-, Käfer- und Schmetterlingsarten, nirgends am Bodensee mehr Brut-Vogelarten als hier.

Radolfzell

— 7,9 km

↗ 30 m

🕒 2 h

●●○○○○



18 Heidenhöhlen

Die Rundtour führt Wanderer um die sagenumwobenen Heidenhöhlen und auf dem alten Postweg durch Stockachs Wälder. Oktober bis April sind die Heidenhöhlen aufgrund des Winterschlafs der Fledermäuse geschlossen. Tour mit durchgehender Beschilderung (Tour 4, gelb).

Stockach

— 8,3 km

↗ 190 m

🕒 2:50 h

●●●●○○



19 Bodanrück-Runde

Die Bodanrück-Runde führt zu den höchsten Punkten auf Radolfzeller Gemarkung und bietet traumhafte Aussichtspunkte mit Blick auf Radolfzell, den Untersee und – bei guter Sicht – auf die Alpen. Tour mit durchgehender Beschilderung.

Radolfzell

— 8,3 km

↗ 200 m

🕒 2:20 h

●●●●○○



TIPP! Für alle, die weniger Zeit haben oder mit Kindern unterwegs sind, gibt es die Muckeseckele-Runde → S. 48, eine familienfreundliche Variante der Bodanrück-Runde.

20 Hegauhöhen

Engen – Singen

Diese Tour führt über die höchsten und markantesten Höhen des Hegaus und hat es daher, sowohl was die Distanz als auch die zu absolvierenden Höhenmeter angeht, in sich. Die Tour kann aber problemlos abgekürzt werden. Die Orientierung auf dieser Hegau-Tour ist unkompliziert, da man die Etappenziele fast ständig im Blick hat.

TIPP! Ein Abstecher in die historische Altstadt Engen.

→ 30 km

↗ 1195 m

🕒 8:45 h



21 Life-Pfad Untersee

Radolfzell

Der Life-Pfad Untersee bietet Einblick in die vielfältigen Lebensräume des Bodenseeuferes. Auf 10 Stationen entlang des Markelfinger Winkels informieren Tafeln über Natur und Landschaft. Das Naturschutzgebiet Mettnau, welches auch die kleine südlich vorgelagerte „Liebesinsel“ einschließt, ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands und wird vom NABU betreut.

Tour mit durchgehender Beschilderung.

→ 6,2 km

↗ 3 m

🕒 1 ½ h



© Helmut Fidler

KulturSee

Diese Landschaft an See und Vulkanen ist einfach inspirierend. Schon im Mittelalter rühmte man die Reichenauer Mönche für ihre kunstvoll verzierten Bücher – Buchstabe für Buchstabe mit Federkiel auf Ziegenhaut geschrieben. Die uralten Kirchen der Insel gehören heute zum UNESCO-Welterbe. Literaten und Künstler ließen sich auf der Halbinsel Hóri nieder. Aus dem Dichter Hermann Hesse wurde hier ein idealistischer Selbstversorger. Auch der Maler Otto Dix kam an den See – wie viele andere Künstler.

Von den Höhen der Bergrücken eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven. Besonders vom Hohentwiel aus, dem Hausberg Singens mit einer der größten Festungsruinen im ganzen Land, lässt sich weit über den Bodensee blicken, bis zur Alpenkette am Horizont. Auch die übrigen Vulkankegel des Hegaus bieten tolle Ausblicke.

Informationen zu Ausstellungen, Führungen, Kirchen, Klöstern, Kapellen und Museen der Region → bodenseewest.eu.

	Seite
22 Auf den Spuren der Römer Eigeltingen Streckenlänge: 4,4 km	58
23 Inselrundweg um die Insel Reichenau Streckenlänge: 10,9 km	58
24 Landschaft erleben – Kunst entdecken Gaienhofen Streckenlänge: 9,5 km	58
25 Panorama-Rundweg Berlingen Streckenlänge: 3,8 km	59
26 Auf den Spuren der Berühmtheiten Gaienhofen – Hemmenhofen (D) Berlingen – Salenstein (CH) Streckenlänge: 19,9 km	59
27 Grenzüberschreitender Erlebnispfad (D – CH) Öhningen – Stein am Rhein Streckenlänge: 3,8 km	59



22



23



24

© Fotos:

22 Gemeinde Eigeltingen

23 Helmuth Scham

24, 26 Ulrike Klumpp

25 Joachim Bauer

27 REGIO / Theo Keller



25



26



27

22 Rundwanderweg

Eigeltingen

Auf den Spuren der Römer.

Kleiner Rundwanderweg zum Römischen Gutshof Eigeltingen „Villa Rustica“. Eintauchen in die längst vergangene Zeit des „Römischen Reiches“ bei einer Wanderung zum Gutshof aus dem 2. Jahrhundert nach Christus.

— 4,4 km

↗ 50 m

🕒 1:15 h



23 Inselrundweg

Insel Reichenau

Fußgänger können auf dem idyllischen Inselrundweg mit herrlichen Ausblicken auf den Untersee die Insel Reichenau umrunden. Dabei darf ein Besuch der drei romanischen Kirchen und der erklärenden Museumseinrichtungen auf der Welterbestinsel nicht fehlen. Ein Besuch lohnt sich. Tour mit durchgehender Beschilderung.

TIPP! An einigen Uferstellen darf auch gerastet und gebadet werden.

— 10,9 km

↗ 48 m

🕒 3 h



24 Themenweg Kunst

Gaienhofen

Landschaft erleben – Kunst entdecken auf dem Routenabschnitt Gaienhofen. Dort, wo Otto Dix, Adolf Dietrich, Erich Heckel und viele andere einst ihre Staffeleien aufstellten, zeigen heute Stationen der grenzüberschreitenden Untersee-Kunstroute den Künstlerblick auf die Landschaft.

TIPP! Die gesamte grenzüberschreitende Kunstroute zeigt auf 31 Stationen und 73 km den Künstlerblick auf die Landschaft.

— 9,5 km

↗ 126 m

🕒 2:30 h



25 Panorama-Rundweg

Berlingen

Panoramaweg mit einzigartigen Aussichten auf den Untersee, die Halbinsel Höri und die Klosterinsel Reichenau sowie weit in den Hegau hinein.

— 3,8 km

↗ 123 m

🕒 1:15 h

TIPP! Besuch des Adolf-Dietrich-Haus in Berlingen. Das ehemalige Wohnhaus des bedeutenden Schweizer Malers hat das Kunstmuseum Thurgau in ein Museum verwandelt.



26 Berühmtheiten

Gaienhofen

Auf den Spuren der Berühmtheiten vom Untersee | Gaienhofen – Hemmenhofen (D) – Berlingen – Salenstein (CH)

Hermann Hesse, Otto Dix, Adolf Dietrich und Napoleon III. sowie die Höri-Künstler am Untersee bei einer Tagestour mit dem Schiff und zu Fuß entdecken.

— 19,9 km

↗ 80 m

🕒 6 h

TIPP! Diese Tagestour ist empfehlenswert während der Schifffahrtssaison.



27 Erlebnispfad Öhningen – Stein a.Rh.

Grenzüberschreitender Erlebnispfad über die Regenbogenbrücke, (verbindet die Schweiz mit Deutschland) nach Stein am Rhein und durch Rebberge zur Burg Hohenklingen. Bei der mittelalterlichen Festung bietet sich ein romantischer und traumhafter Ausblick über die Rhein- und Seelandschaft.

— 7,5 km

↗ 218 m

🕒 2:15 h

TIPP! Besuch des Klosters St. Georg in Stein am Rhein.





GaumenFreude

Wanderungen mit kulinarischen Stopps kombinieren das grandiose Naturerlebnis mit regionalem Hochgenuss: Salat, Bülle, Fisch und Wein werden dabei zu den Hauptdarstellern dieser sinnfreudigen Region.



© Dietmar Denger

TIPP!

Achten Sie auf die Themen- und Genussmärkte, die eine Pause immer wert sind.

Gastronomiebetriebe, Direktvermarkter
und weitere kulinarische Angebote
→ bodenseewest.eu

Fernwanderwege & Pilgerwege

Der **Bodensee Rundwanderweg** führt einmal komplett um den See entlang des Ufers von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein großer Teil der insgesamt 270 km liegt am Westlichen Bodensee: Grenzüberschreitend rund um den Untersee (Kreuzlingen (CH) - Stein am Rhein (CH) - Radolfzell - Konstanz) und entlang des Überlinger See (Konstanz - Bodman).



Der **Querweg Freiburg – Bodensee** verbindet die Städte Freiburg und Konstanz auf insgesamt 176 km. Am Westlichen Bodensee bietet das Teilstück vom Hegau über den Bodanrück bis Konstanz neben immer wieder atemberaubenden Aussichten zahlreiche Naturschönheiten.



Auf 171 km führt der **Hegau Panorama Weg** einmal quer durch die unterschiedlichsten Ecken des Hegaus. Die Tour ist als Mehretapenwanderung angelegt und für ambitionierte Wanderer, aber auch weniger Geübte geeignet. Von den markanten Hegaubergen bieten sich immer wieder ungeahnte Ausblicke über die eindrucksvolle Vulkanlandschaft bis hin zum naheliegenden Bodensee. Selbst die Alpen erscheinen nur einen Katzensprung entfernt. Und immer wieder trifft man auf Burgruinen am Wegesrand.



Der **Hegauer Jakobsweg** führt von Wald (südlich von Meßkirch) über Hohenfels nach Stockach und weiter nach Konstanz. Der Abschnitt Bodmann – Konstanz führt auf knapp 37 km über den Bodanrück über Markelfingen, Allensbach und Hegne bis zur Konstanzer Altstadt.



Eröffnung im Mai 2021: Ulrika-Weg

Ein Pilgerweg in 6 Etappen zwischen Unterstadion und Allensbach-Hegne.



TIPP!

Teilstrecken und Laufrichtung können nach Lust und Laune angepasst werden.

Das Abkürzen und Zurückkehren mit Bus, Bahn oder Schiff ist jederzeit möglich (→ Seite 66 – 67).

© Steckborn Tourismus



© Helmut Fidler

FREIE FAHRT
IN BUS UND BAHN
FÜR GÄSTE

Urlaub mit
Mehrwert
am westlichen Bodensee

BODENSEECARD WEST

- **Kostenlos** unterwegs mit Bus und Bahn
- **20 %** Rabatt auf den schweizerischen Kursschiffen zwischen Schaffhausen und Konstanz
- **20 %** Rabatt auf der Höri-Fähre von Schifffahrt Lang: Horn – Berlingen (CH) – Gaienhofen – Steckborn (CH)
- **Ermäßigungen** in Strandbädern, Museen und bei Führungen sowie vergünstigte Leihgebühren, z.B. für Fahrräder und Boote

Wer erhält die BODENSEECARD WEST (BCW)?

Alle Übernachtungsgäste in den Gemeinden Allensbach, Bodman-Ludwigshafen, Gaienhofen, Gailingen, Moos, Öhningen, Reichenau, Sipplingen und Steißlingen sowie in den Städten Radolfzell, Singen (ab Sommer 2021) und Stockach. Die Karte wird beim Check-In ausgestellt und ist für Sie kostenlos!

Wie lange ist die Karte gültig? Sie gilt am Anreisetag nach Ankunft bei Ihrem Gastgeber bis zum Abreisetag.

Ist die BCW übertragbar? Die Karte ist nicht übertragbar. Sie erhalten Ihre persönliche BODENSEECARD WEST.

Welche Bedingungen gelten in Bus und Bahn?

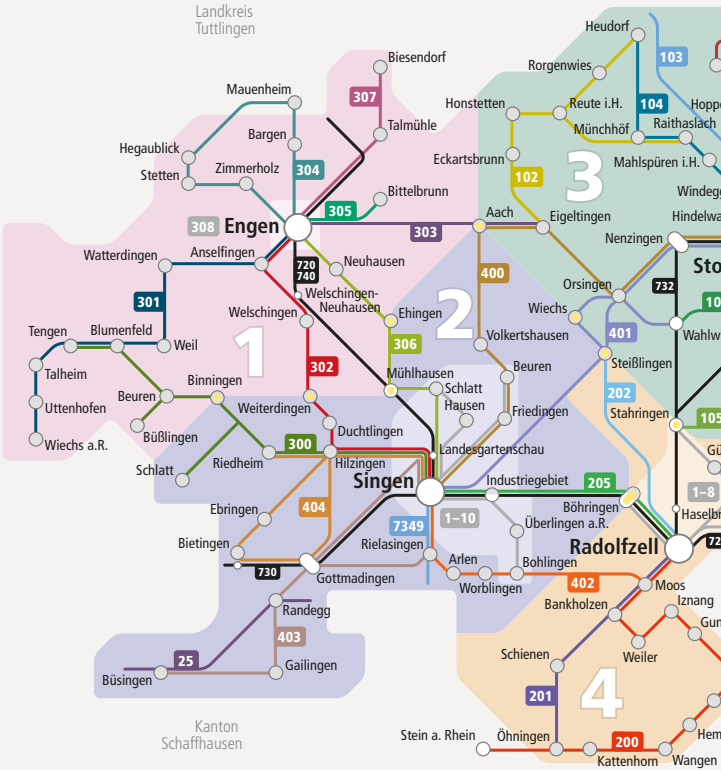
Die BODENSEECARD WEST gilt im Nahverkehr (Stadt- und Regiobusse sowie RB/RE/IRE/SBB/HZL/S-Bahnen und in IC Zügen) innerhalb der VHB-Zonen 1 – 5 + 33 in der 2. Klasse. Zusätzlich kann die Linie 200 bis Haltestelle Untertor (Schweiz) verbundüberschreitend genutzt werden. Zur Mitnahme von Tieren ist ein Fahrschein zu lösen. Im Seehas ist die Mitnahme von Fahrrädern Mo – Fr ab 9 Uhr und am Wochenende ganztägig kostenlos (im Rahmen des vorhandenen Platzes). Bitte beachten Sie, dass die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in Bus und Bahn begrenzt ist. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht. Im Einzelfall gilt die Entscheidung des Personals (keine Mitnahme von Fahrrädern in der Linie 200/Höribus).

Welche touristischen Leistungen enthält die BCW?

Neben der kostenlosen ÖPNV-Nutzung beinhaltet die BODENSEECARD WEST sowohl freie als auch ermäßigte Leistungen in der Ferienregion Westlicher Bodensee.

Kontakt und Informationen: Bitte wenden Sie sich an Ihren Gastgeber oder die zuständige Tourist-Information. Weitere Details finden Sie unter bodenseewest.eu.

Geltungsbereich der BODENSEECARD WEST mit Bus & Bahn



Allgemeine Informationen

Verkehrsverbund Hegau-Bodensee

Tel. +49 (0) 7732 823 990

www.vhb-info.de

Fahrpläne → efa-bw.de | App [bwegt](#)

FREIE FAHRT
IN BUS UND BAHN
FÜR GÄSTE



- 732 Bahnlinie
 - 308 Stadtbuslinie
 - 306 Regionalbuslinie. Für einzelne Fahrten sind abweichende Linienverläufe möglich
- Ort/Bahnstation mit Umstieg Bahn/Bus
 - Ort mit Anbindung Bus
 - Ort/Bahnstation mit Umstieg Bahn/Bus auf einzelnen Linien
 - Bahnstation
- Ort auf Zonengrenze
- 5** Tarifzone (Cityzonen = hellere Flächen innerhalb der Zonen)
Für Fahrten innerhalb der bodo-Zonen 24–26 und 123 gilt der Tarif des bodo

TIPP!
Wandern und Abkürzen bzw.
Zurückkehren mit Bus, Bahn
oder Schiff.

Legende Hegauer Kegelspiel




 Rundwanderweg	 Zuwegung	 Alternative
 Aussichtspunkt	 Spielplatz	 Startpunkt
 Aussichtsturm	 Infopunkt	
 Park	 Bushaltestelle	
 Biotop	 Parkplatz	
 Geotop	 Rastplatz	
 Restaurant	 Schutzhütte	
 Gaststätte	 Ruine	
 Grillplatz	 Weingut	

Legende SeeGang

 SeeGang	 Umleitung	 Zuweg
 Originalroute		
 Aussichtspunkt	 Grillstelle	 Gastronomie
 Badestelle	 Hafan	 Ruine
 Bahnhof	 Historische Stätte	 Schifffahrt
 Bushaltestelle	 Infopunkt	 Schlucht
 Campingplatz	 Klettern	 Therme
 Fähre	 Naturschutzgebiet	 Tourist-Information
 Garten	 Parkplatz	 Wanderhütte

Legende Allgemein









Topografie

 Wald, Forst
 Wohnbaufläche
 Gewerbefläche
 Friedhof
 Parkanlage
 Freizeitanlage
 Tagebau, Steinbruch
 Naturschutzgebiet
 Höhenlinien

Topografische Einzelzeichen

 Berg
 Höhenpunkt
 Kirche
 Kapelle
 Ruine
 Friedhof

Straßen und Wege, Eisenbahn

 81	Autobahn
 B314	Bundesstraße
 L191	Landesstraße
	Gemeindestraße
	Hauptwirtschaftsweg
	Wirtschaftsweg
	Fußweg
	Eisenbahn



REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Obere Laube 71
D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 13 30 40
Mail info@bodenseewest.eu
Internet bodenseewest.eu



Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion